



Landesstelle
für Gleichbehandlung –
gegen Diskriminierung

be  Berlin

Vielfalt fördern!

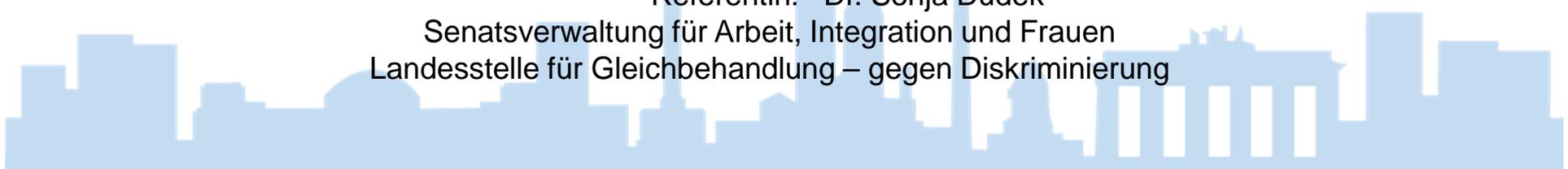
Abbau von Hürden beim Zugang zu öffentlichen Dienstleistungen und Ämtern



Schöneberger Forum 2012
28/29. November 2012 in Berlin

Referentin: Dr. Sonja Dudek

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
Landesstelle für Gleichbehandlung – gegen Diskriminierung



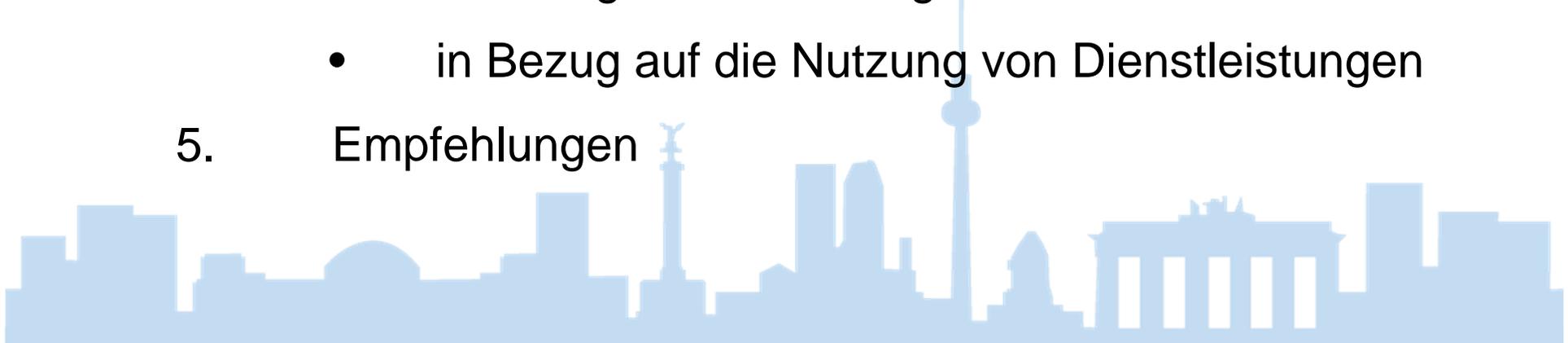


Landesstelle
für Gleichbehandlung –
gegen Diskriminierung



Gliederung :

1. Die Landesstelle für Gleichbehandlung – gegen Diskriminierung (LADS)
2. Die Berliner Ausgangslage
3. Was bedeutet Diversity?
4. Welche Barrieren im Umgang mit Vielfalt gibt es?
 - in Bezug auf Beschäftigte/Einzustellende
 - in Bezug auf die Nutzung von Dienstleistungen
5. Empfehlungen

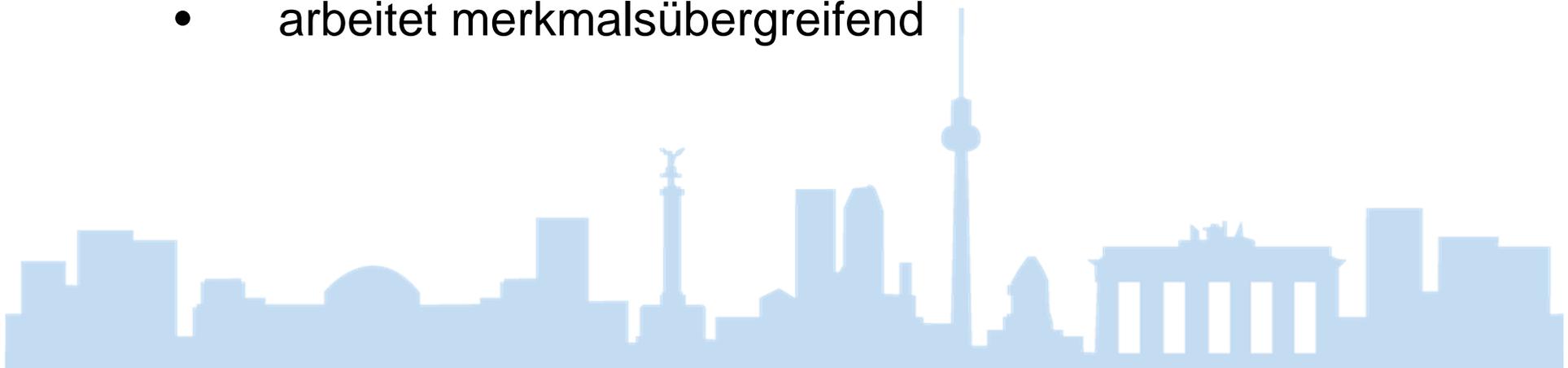




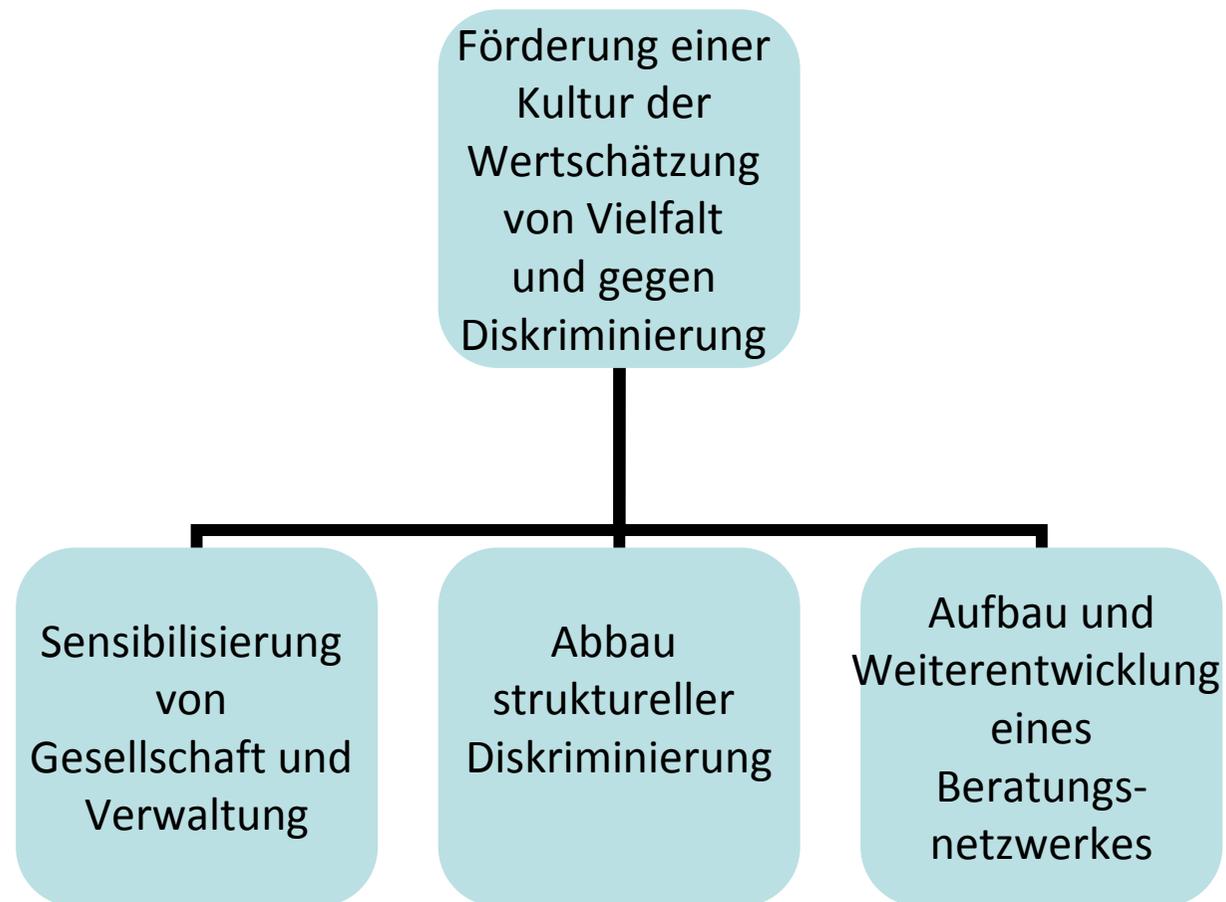
Landesstelle
für Gleichbehandlung –
gegen Diskriminierung

Eckdaten zur LADS:

- eingerichtet im April 2007
- Arbeitsgrundlage ist das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG)
- der Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen zugeordnet
- Team von zehn Personen
- arbeitet merkmalsübergreifend



Ziele der LADS





Was bedeutet Diversity?

- Diversity heißt wörtlich übersetzt Vielfalt
- Ansätze, die die menschliche Vielfalt wertschätzen und bewusst fördern (Stichwort: Umgang mit Vielfalt bzw. Diversity Management)
- in Anlehnung an das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG) werden häufig die folgenden Unterschiede genannt:
 - Geschlecht
 - Ethnische Herkunft und Hautfarbe
 - Alter
 - Behinderung
 - Religion oder Weltanschauung
 - Sexuelle Identität



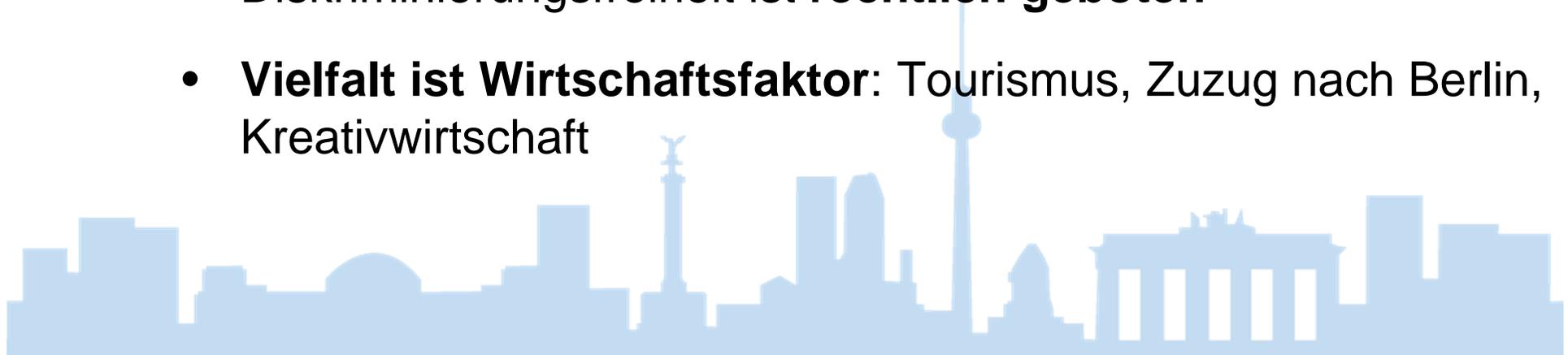


Landesstelle
für Gleichbehandlung –
gegen Diskriminierung



Die Berliner Ausgangslage:

- Berlin zeichnet sich durch Vielfalt aus:
 - ca. 250 Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften
 - Einwohner/innen mit familiären Wurzeln in über 190 Ländern
 - eine der größten schwul-lesbischen Communities in Europa
- Diskriminierungsfreiheit ist **rechtlich geboten**
- **Vielfalt ist Wirtschaftsfaktor:** Tourismus, Zuzug nach Berlin, Kreativwirtschaft





Landesstelle
für Gleichbehandlung –
gegen Diskriminierung



Berlin - Stadt der Vielfalt:

Empfehlung aus der DIFU-Studie ServiceStadt Berlin 2016:

Berlin als Knoten im weltweiten Netz der Städte und Metropolen sollte Weltoffenheit als ein wichtiges Alleinstellungsmerkmal stärker kommunizieren. (Difu 2009)

- Vielfalt als Herausforderung: Verwaltung muss mit Vielfalt im Hinblick auf Beschäftigte und in Bezug auf Bürgerinnen und Bürger umgehen
- Berlin hat Erfahrungen im Umgang mit Vielfalt





Landesstelle
für Gleichbehandlung –
gegen Diskriminierung

Vielfalt in der Verwaltung?

- LADS hat von 2009-2011 im Rahmen der Verwaltungsmodernisierung ein Diversity-Projekt innerhalb der Berliner Verwaltung durchgeführt
- Ziel des Projekts bestand darin:
 - den Status Quo zu erheben
 - Handlungsbedarf zu ermitteln
 - zentraler Akteur/innen, die sich mit Vielfalt in der Verwaltung beschäftigten, zu vernetzen
 - Informationsmaterial und Instrumente zum Umgang mit Vielfalt zu erarbeiten





Landesstelle
für Gleichbehandlung –
gegen Diskriminierung

Herausforderungen allgemein:

- Informationsdefizit zum Thema Diversity
- Rahmenbedingungen als Hindernis für eine an Vielfalt orientierte Personalpolitik (kaum Neueinstellungen; knappe Ressourcen)
- Qualität und fachliche Kompetenz werden als Widerspruch zu Fördermaßnahmen angesehen
- Teile der Verwaltungskultur: Abwehr von Neuem
- dezentrale und häufig nicht vernetzte Bearbeitung des Themas „Umgang mit Vielfalt“

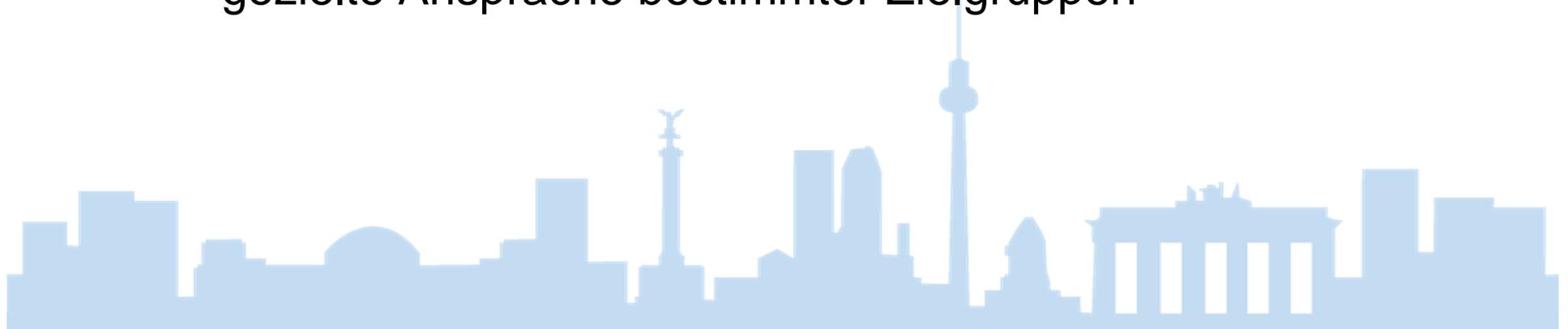




Landesstelle
für Gleichbehandlung –
gegen Diskriminierung

Abbau von Hürden im Umgang mit Vielfalt in Bezug auf die Beschäftigten:

- Organisationskultur, die Unterschiede wertschätzt und weniger auf Assimilation und Ähnlichkeit setzt
- Auswahlverfahren oder Einstellungskriterien, die Vielfalt fördern
- Wissen über und Kommunikation mit Vertreter/innen anzusprechender Zielgruppen
- gezielte Ansprache bestimmter Zielgruppen





Landesstelle
für Gleichbehandlung –
gegen Diskriminierung

Abbau von Hürden in Bezug auf den Zugang zu Dienstleistungen:

- Aneignung von Wissen über (unterschiedliche) Bedürfnisse von Zielgruppen
- Berücksichtigung von unterschiedlichen Zielgruppen beim Zuschnitt von Leistungen
- Kommunikation von Angeboten und Leistungen über entsprechende Multiplikator/innen: Vereine, Gruppen
- Mehrsprachige Verbreitung von Angeboten





Landesstelle
für Gleichbehandlung –
gegen Diskriminierung

Bsp. 1: Abbau von Informationsdefiziten:

Etablierung eines Diversometers (online):

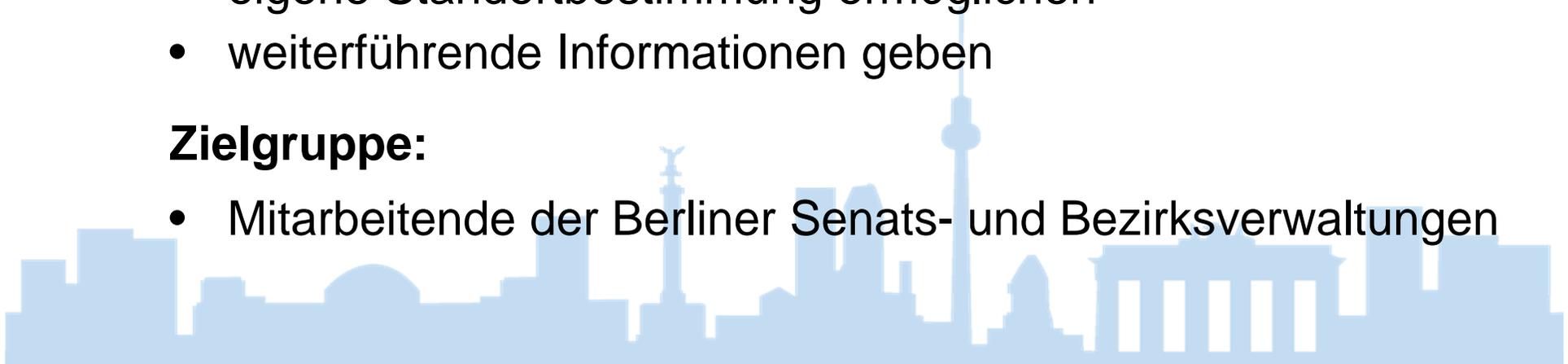
- mit den Verwaltungen selbst ihren Status Quo in Bezug auf den Umgang mit Vielfalt feststellen können.

Ziele:

- Anwendungsbezogene Information zum Thema Vielfalt in der Verwaltung geben
- eigene Standortbestimmung ermöglichen
- weiterführende Informationen geben

Zielgruppe:

- Mitarbeitende der Berliner Senats- und Bezirksverwaltungen





Landesstelle
für Gleichbehandlung –
gegen Diskriminierung

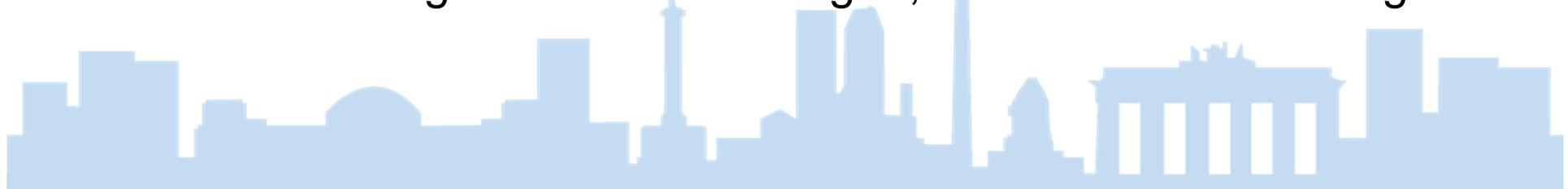


Bsp. 2: Vernetzung stärken:

- im März 2011 ist das Netzwerk „Vielfalt und Chancengleichheit“ gegründet worden
- Teilnehmende sind Beauftragte bzw. Zuständige der Fachabteilungen für die im AGG genannten Diversity-Dimensionen auf Senatsebene

Ziel des Netzwerks:

- Klären des Verhältnisses der verschiedenen Chancengleichheitspolitiken bzw. -strategien zueinander, um sie transparent nach innen und außen kommunizieren zu können.
- Vernetzung von Verwaltungsbereichen, die sich mit Chancengleichheit beschäftigen, um sich effektiv zu ergänzen.





Landesstelle
für Gleichbehandlung –
gegen Diskriminierung

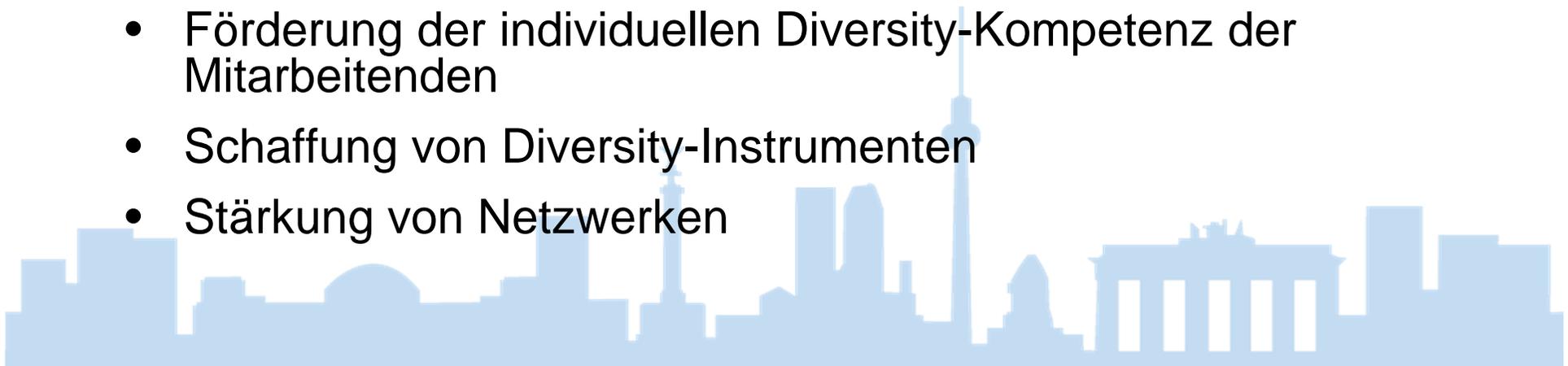


Bsp. 3: Prozessbegleitung:

- ab 01.05. 2013 Durchführung des Projekts „Vielfalt in der Verwaltung“ gemeinsam mit dem Verein „Eine Welt der Vielfalt“
- Kooperation mit den Bezirken Lichtenberg, Tempelhof-Schöneberg und Pankow

Projektziele:

- Beratung und Unterstützung der Bezirke im Umgang mit Vielfalt in konkreten Arbeitsabläufen bzw. bei Problemlagen
- Förderung der individuellen Diversity-Kompetenz der Mitarbeitenden
- Schaffung von Diversity-Instrumenten
- Stärkung von Netzwerken





Landesstelle
für Gleichbehandlung –
gegen Diskriminierung

Allgemeine Empfehlungen:

- Netzwerke etablieren/ausbauen!
- Informationen zum Umgang mit Vielfalt zur Verfügung stellen!
- Instrumente (weiter)entwickeln!
- Sensibilisierungstrainings auf allen Hierarchieebenen durchführen!
- Prozessbegleitung anbieten!
- Verbindliche Vorgaben für den Umgang mit Vielfalt in der Verwaltung schaffen!





Landesstelle
für Gleichbehandlung –
gegen Diskriminierung



**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

Kontakt:

Sonja.Dudek@senaif.berlin.de

<http://www.berlin.de/lb/ads/>





Landesstelle
für Gleichbehandlung –
gegen Diskriminierung

be  Berlin

© 1999 Randy Glasbergen.
www.glasbergen.com



"We need to focus on diversity. Your goal is to hire people who all look different, but think just like me."

